Oktober 2014
Ausgabe Nr. 4

Basedower Rundblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein schöner Frühling wie auch Sommer liegt nun schon wieder hinter uns. Das gute Wetter begünstigte nicht nur die Ernte und unsere Freizeitaktivitäten, sondern auch einige Maßnahmen der Gemeinde. Das alte Pumpenhaus der ehemaligen Wasserversorgung Basedows wurde abgerissen, der Klärteich Nr. 3 entschlammt und die Innensanierung der Abwasserleitungen zum Abschluß gebracht. Details zu diesen drei Maßnahmen lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Im August haben wir die drei etwas trist wirkenden Trafostationen von einem Graffitikünstler "aufhübschen" lassen. Hierzu gab es sowohl aus der Gemeinde als auch von außerhalb sehr viele positive Rückmeldungen zu den gewählten Motiven sowie zur Ausführung.

Derzeit wird vom Betreiber des Kieswerks Menneke die Erweiterung der Ausbeutungsfläche in nordöstliche Richtung durch Abtragung der moorigen Bodenschichten vorbereitet. Nach dem Umsetzen des Saugbaggers plant der Betreiber, noch in diesem Jahr mit dem Abbau von Kies und Sand zu beginnen. Das Baggergut wird weiterhin zur jetzigen Betriebsstätte in Buchhorst gepumpt, dort aufbereitet und abtransportiert. Nach Beendigung des Abbaus müssen die Uferflächen entsprechend dem vom Kreis Herzogtum Lauenburg genehmigten Grünordnungsplan renaturiert werden.

In dem gemeinsamen zweigruppigen Kindergarten der Gemeinden Basedow, Dalldorf und Lanze werden derzeit 39 Kinder im Alter von 2½ Jahren bis zur Einschulung betreut. Dem Bedarf und Wunsch der Eltern nach einer Verlängerung der Öffnungszeiten um jeweils eine Stunde ab August 2013 wie auch mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2014 wurde von den Gemeinden zugestimmt. Die neuen Öffnungszeiten (maximal 7.^{00} Uhr bis 15.^{00} Uhr) werden von Eltern und Kindern sehr gut angenommen und sind neben der guten Betreuung in dörflicher Umgebung sicherlich mit ein Grund für die gute Belegung unseres Kindergartens.

Am 17. Mai fand das diesjährige Amtswehrfest auf dem Hof der Familie Tögel statt. Das von den Basedower Feuerwehrkameraden mit großem Aufwand organisierte Fest lockte bei gutem Wetter viele Zuschauer an, die spannende Wettkämpfe erlebten und bei Essen und Trinken in gemütlichen Runden einen schönen Tag verbrachten.

Am 21. Juni fand das Grillfest für Senioren und am 23. August das Teichkonzert mit der Marschband bei gutem Wetter und reger Beteiligung statt. Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Unterstützern der vorgenannten Feste, die ohne Euer Engagement nicht möglich gewesen wären.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die ihre Vorgärten, Bürgersteige und Rinnsteine in einem guten Pflegezustand halten und so einen maßgeblichen Beitrag zu einem schönen Ortsbild leisten. Zum sauberen Erscheinungsbild unseres Dorfes erhalte ich übrigens immer wieder sehr positive Rückmeldungen - insbesondere von auswärtigen Besuchern. Ich denke, dies ist für uns gemeinsam genug Motivation, den Zustand zu erhalten und an einigen Stellen noch zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Dieter Lucht

Mit diesem *Rundblick* informiert die Gemeinde Basedow über ihre Aktivitäten.

Verantwortlich:
Bürgermeister
Hans-Dieter Lucht
Finkenstieg 3
21483 Basedow
☎ 04153-52669

Redaktion:
Harald Oelker
Lehmbarg 18
21483 Basedow
☎ 04153-582839

Weitere Informationen:
www.basedow-sh.de

Die Klärteiche südöstlich des Dorfes

Abwasserentsorgung - kommunale Pflichtaufgabe

Wo bleibt eigentlich unser Schmutzwasser? Kaum jemand macht sich Gedanken darum. Und dennoch ist die Abwasserentsorgung ein wesentlicher Teil unserer Infrastruktur und wird von jedem Einwohner genutzt.

Jeder Bundesbürger produziert im Durchschnitt 127 Liter Abwasser täglich - in der Toilette, beim Duschen, im Haushalt und bei Reinigungsarbeiten. Dazu kommen Oberflächenwässer von befestigten Plätzen und Straßen. Beides verschwindet in den Abflüssen und Sielen und wird in die Abwasserkanäle geleitet. Basedow hat ein Kanalnetz von 4.200 Metern. Die Kanäle - und damit die Abwässer - münden in die Klärteichen südöstlich der Dorfstraße in der Nähe des Elbe-Lübeck-Kanals. Hier wird das Abwasser biologisch gereinigt und wieder den natürlichen Wasserläufen zugeführt. Der in den Klärteichen abgesetzte Schlamm wird - nach einer amtlichen Prüfung auf Unschädlichkeit für die Umwelt - als Dünger verwendet.

Warum berichten wir dies? Weil die Abwasserentsorgung eine kommunale Aufgabe ist. Und weil diese Aufgabe mit erheblichen Kosten verbunden ist - Kosten, die durch Ihre Abgaben gedeckt werden.

Sie erinnern sicherlich, dass im Winter 2012/13 in der Dorfstraße ab Bürgermeisterhus Richtung L 200 die Straße aufgerissen wurde. Hier musste rund 150 m Rohrleitungskanal komplett erneuert werden. Im Sommer 2013 folgte eine Innensanierung kleinerer Fehlstellen durch Abdichtung mit sogenannten Kurzlinern. Und im September dieses Jahres wurden die Sanierungsmaßnahmen durch das Einziehen von vier Longlinern - z.B. im Sandberg - abgeschlossen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betrugen mehr als 150.000 Euro.

Alle 8 bis 10 Jahre ist es notwendig, den Schlamm aus den Klärteichen zu entfernen, der sich am Boden abgesetzt hat. In diesem Jahr wurde der Klärteich

Die Inliner werden in den Abwasserkanal eingeführt, dort aufgepumpt und …

…mit UV-Licht ausgehärtet

Nr. 3 entschlammt. Auch dies war mit unabwendbaren Kosten verbunden. Sie betrugen rund 16.000 Euro.

Die solide Haushaltsführung der Gemeinde hat es ermöglicht, die Kosten für diese außerordentlichen Maßnahmen ohne Aufnahme von Krediten zu decken. Die Kosten von jährlich 25.000 Euro für die laufende Unterhaltung der Klärteiche sind im ordentlichen Haushalt enthalten.

① Zunächst wird aus Teich 3 das Wasser entfernt...

② ...und in Teich 4 gepumpt

③ Der Schlamm wird aufgewühlt (Mitte), mit 6,5 bar Wasserdruck in die Teichmitte gespült (rechts) und in einen Container gepumpt (links)…

④ ...und schließlich als Dünger in der Landwirtschaft verwendet

Das Ende des Pumpenhäuschens

Man dreht den Wasserhahn auf, und schon kommt kaltes oder warmes Wasser "aus der Wand". Dass dies nicht immer so war, ist in der Basedower Chronik ausführlich beschrieben. Jetzt ist auch das letzte Zeugnis der früheren Wasserversorgung aus dem Basedower Bild verschwunden - das Pumpenhäuschen am Ellersaal. Bis 1965 hatte eine 1911 eingerichtete Pumpe das Dorf mit Wasser versorgt - zusätzlich zu der Quelle, die noch heute den Dorfteich speist. Nachdem die Basedower Wasserversorgung von den Stadtwerken Lauenburg übernommen wurde, war das Pumpenhäuschen entbehrlich geworden und blieb fast 50 Jahre unangetastet. Bäume und Sträucher überwucherten es. Die Technik verrostete. Wind und Wetter haben dem Häuschen zugesetzt. Es wurde baufällig und zu einer Gefahrenquelle. Die Gemeindevertretung entschloss sich deshalb nun, das Pumpenhäuschen abzureißen. Das ist im Juli dieses Jahres geschehen.

Pumpenhäuschen am Ellersaal

Innerörtlicher Straßenverkehr

Immer wieder erhalten Bürgermeister und Gemeindevertreter Hinweise über die Nichteinhaltung der Straßenverkehrsordnung. Geklagt wird über nicht angepasstes Verkehrsverhalten mit einer entsprechenden Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger,

insbesondere natürlich der Kinder. Beispiele der "Negativpalette" sind

- ☹ überhöhte Geschwindigkeiten von PKW, Bussen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen,
- ☹ verkehrsbehinderndes Parken auf Bürgersteigen, in Kurvenbereichen sowie an Engstellen wie z. B. im unteren Bereich der *Dorfstraße/Op de Koppel,*
- ☹ eingeschränkte Sichtverhältnisse durch Hecken und Sträucher,
- ☹ Nichteinhaltung des maximal zulässigen Gesamtgewichts - dies gilt insbesondere an der Kanalbrücke.

Daraus entsteht vielfach der Wunsch nach zusätzlichen verkehrslenkenden Maßnahmen und Hilfsmitteln wie z.B.

- 😐 Aufstellung von weiteren Verbotsschildern,
- 😐 Einbau von Bodenwellen,
- 😐 Spiegel an Ein-/Ausfahrten.

Wiederholt hat die Gemeindevertretung an Stellen mit besonderer Gefährdung zusätzliche Beschilderung angebracht oder sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen. Es macht aus unserer Sicht jedoch wenig Sinn, diesen Weg mit hohem Kostenaufwand fortzusetzen, weil dies auch mit Nachteilen verbunden ist. Außerdem stellen solche Maßnahmen u. E. eine unzumutbare Gängelung des mündigen Bürgers dar. Eine deutliche Verbesserung ließe sich unserer Meinung nach durch mehr Rücksicht und Einhaltung der bestehenden Regelungen eines jeden Einzelnen erreichen, wie

- ☞ strikte Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit,
- ☞ Beachtung der "rechts vor links"-Vorfahrt,
- ☞ rechtzeitiger Rückschnitt von Hecken und Sträuchern zur Verbesserung der Sichtverhältnisse,
- ☞ Einhaltung des Parkverbots auf Bürgersteigen. Bitte nicht in Engstellen parken, um die Durchfahrt von Bussen, LKW und landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht zu behindern,
- ☞ Einhaltung der Gewichtsbeschränkung von 6 t auf der Kanalbrücke, weil die Lebensdauer der Brücke sonst weiter herabgesetzt wird mit der Gefahr einer weiteren Reduzierung des zulässigen Gesamtgewichts - mit Negativwirkung für viele Benutzer.

Wir denken, dass sich mit gegenseitiger Rücksichtnahme mehr Verkehrssicherheit erreichen lässt als mit zusätzlichen Regelungen, an die sich dann doch nicht alle halten.

Wir schreddern Ihren Grünabfall

Herbst: Zeit, die Bäume auszulichten, Hecken zu schneiden, morsche Äste zu entfernen, alte Büsche zu roden. Doch wohin mit dem Grünabfall? Ihre Gemeinde hilft!

Am 21. und 22. November 2014 wird Bernhard Tögel wieder mit dem Schredder durch das Dorf fahren und Ihr Schreddergut zerkleinern und - wenn Sie es wünschen - mitnehmen. Sie müssen das Schreddergut nur rechtzeitig an die Straße stellen und beim Befüllen des Schredders mit anpacken. An Kosten entsteht Ihnen lediglich der symbolische Beitrag von 50 Cent/min. **Melden Sie Ihren Schredderbedarf bitte unter Angabe von Name, Straße, Hausnummer und Angabe der Menge in Kubikmetern bis zum 16.11.2014 bei Herrn Tögel, Dorfstraße 10 (Zettel in den Briefkasten** *oder* **per eMail: B.Toegel@t-online.de** *oder* **☎ 3834) an.**

Termine

16.10.2014, 19.30 Uhr:	Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
31.10.2014, 17.00 Uhr:	Laternenumzug
08.11.2014, 17.00 Uhr:	LAN-Party
21./22.11.2014:	Schredderaktion
29.11.2014, 16.00 Uhr:	Aufstellen des Tannenbaums
01.12.2014, 14.30 Uhr:	Adventsfeier für Senioren
04.01.2015, 11.00 Uhr:	Neujahrsempfang